

Die künftige Bewirtschaftung der Gerste.

■ N Berlin, 5. Mai. (Priv.-Tel.) Gegen die in Aussicht genommene Übertragung der Gerstenwirtschaft auf die Organisation des Großgetreideverkehrs hat der Deutsche Handelstag insofern Verwahrung eingelegt, als er in einer Eingabe an den Präsidenten des Kriegs-ernährungsamts entschieden widerrät, die schon gegenwärtig überlassenen Kommunalverbände nach den vielfach mit ihnen gemachten Erfahrungen auch noch mit dieser neuen Aufgabe zu betrauen. Hierzu liegt nach Ansicht des Deutschen Handelstages ebensowenig Veranlassung vor, als sich die bisherigen Einrichtungen der Reichsgerstengesellschaft im wesentlichen gut bewährt haben und deshalb selbst bei Übertragung der Geschäfte dieser Gesellschaft auf die Reichsgetreidestelle nach Möglichkeit beibehalten werden sollten. Diese Stellungnahme erscheint doppelt bedeutsam im Hinblick darauf, daß sich der Deutsche Landwirtschaftsrat im gleichen Sinne ausgesprochen hat und somit die für unsere Volksernährung so wichtige Angelegenheit durch die amtlichen Interessenvertretungen der Erzeuger, Händler und Verarbeiter eine völlig einseitige Beurteilung erfährt.